

IN KÜRZE

Tuttwil Kessler klagt

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 2385; Medienausgabe Nr. : 368402; Objekt Nr. : 3056883; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 4; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5622948

Kessler klagt gegen Post

(sda) Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat in Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Er klagt wegen Verletzung des Post-

gesetzes. Im Dezember vergangenen Jahres weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» anzunehmen und zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden.



Strafanzeige gegen Dorfkäserei Schwellbrunn

Der Verein gegen Tierfabriken (VgT) um Erwin Kessler hat Strafanzeige gegen die Appenzeller Dorfkäserei in Schwellbrunn eingereicht. Mit der Haltung der Sauen im zweistöckigen Schweinemaststall werde die Tierschutzgesetzgebung grob missachtet, kritisiert Kessler.

Im weiteren kritisiert der VgT eine Plakat-Werbung für Schweinefleisch. Dabei werden freilaufende Schweine auf einer Alpweide am Fäensee gezeigt. Diese Werbung der «Appenzeller Agro-Lobby» sei «skrupellos verlogen», kritisiert der Thurgauer Tierschützer. Auf dem Plakat werde das «absolute Gegenteil der Normal-Realität» gezeigt. Die Tiere würden in einem kleinen, vegetationslosen, mit einem Elektronetz eingezäunten Auslauf hinter der Alphütte gehalten. *apz*

Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1034; Medienausgabe Nr. : 368397; Objekt Nr. : 3056931; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 4; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5622996



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1208; Medienausgabe Nr. : 368401; Objekt Nr. : 3056963; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 4; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5623028

Kessler klagt gegen Post

(sda) Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat in Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Er klagt wegen Verletzung des Post-

gesetzes. Im Dezember vergangenen Jahres weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» anzunehmen und zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden.



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 3361; Medienausgabe Nr. : 368514; Objekt Nr. : 3057086; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 4; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5623151

Kessler klagt gegen Post

(sda) Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat in Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Er klagt wegen Verletzung des Post-

gesetzes. Im Dezember vergangenen Jahres weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» anzunehmen und zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden.



Tuttwil **Kessler klagt**

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



Tuttwil **Kessler klagt**

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



Tuttwil **Kessler klagt**

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



IN KÜRZE

Tuttwil Kessler klagt

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



Kessler klagt gegen Post

(sda) Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat in Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Er klagt wegen Verletzung des Postgesetzes. Im Dezember vergangenen Jahres weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» anzunehmen und zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden.

Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1556; Medienausgabe Nr. : 368400; Objekt Nr. : 3057374; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 4; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5623439



Tuttwil **Kessler klagt**

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



Kessler reichts: Klage gegen die Post

TUTTIL/WIL/BERN (hal) Zwar hat der streitbare Tierschützer seine Versandprobleme lösen und einen privaten Vertrieb für die VgT-Nachrichten finden können. Nach wie vor behindere der Postboykott aber sehr, begründet Erwin Kessler seine Klage gegen die Post, die er vorgestern beim Bezirksgericht Frauenfeld eingereicht hat.

Nach der Auseinandersetzung in der Öffentlichkeit verlagert sich der Konflikt zwischen Erwin Kessler und der Schweizer Post auf die juristische Ebene. In seiner am Dienstag deponierten Klage fordert der Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) nach ergebnislosen Verhandlungen vor dem Friedensrich-

ter, das Bezirksgericht Frauenfeld solle feststellen, die Post habe widerrechtlich die Annahme und den Vertrieb der VgT-Nachrichten verweigert. Nötigenfalls werde er den Fall bis vor den europäischen Menschenrechtsgerichtshof in Strassburg weiterziehen, kündigte gestern auf Anfrage ein so erzürnter wie kämpferischer Kessler an.

Eine massive Einschränkung

Noch immer schränke der Postboykott den VgT massiv ein, da die Post via Service public den Versand in die abgelegenen Gegenden ermögliche. Nach wie vor ist Kessler auch überzeugt, dass die Post gerade wegen ihrer speziellen Stellung als teilliberalisierter Staatsbetrieb nicht berechtigt sei, den Vertrieb der VgT-Nachrichten abzulehnen. Zumal er eine offizielle Mitteilung gar nie

erhalten habe, so der Vereinspräsident. Er hält die Argumentation der Post für völlig ungenügend, aus Imagegründen auf den Versand zu verzichten. Es sei ja gerade die Aufgabe des VgT, fehlbare Tierhalter beim Namen zu nennen.

Stellung nehmen zur Klage will die Post mit dem Verweis auf das laufende Verfahren nicht, wie gestern Pressesprecher Hans Valer erklärte. Er bestätigt aber den Eingang der Klage und bekräftigt, dass die Post die VgT-Nachrichten zurückgewiesen habe, weil sie gezielte Angriffe gegen einzelne Tierhalter enthielten. Hier handle es sich um unadressierte Massensendungen, welche die Post nicht befördern müsse.

Lieferschein Nr.: 680637; Medien Nr.: 1263; Medienausgabe Nr.: 368118; Objekt Nr.: 3057412; Subjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 3; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 5623477



Kirchgemeinde im Blutwurstrausch

«In Aawangen wird im Auftrag der Kirchenvorsteherschaft «gemetzget», TVZ vom Mittwoch, 12. Januar 2000.

Dass diejenigen, die fleissig in die Kirche rennen, in der Regel nicht bessere Menschen sind, ist kein Geheimnis. Weniger alltäglich ist es, dass die Kirche die Verletzung ihrer eigenen Gebote selbst organisiert, wie die evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen. Auf nächsten Freitag lädt sie in ihren Räumlichkeiten zur «Metzgete» ein, zum Verzehr höherer Säugetiere, die extra zu diesem Zweck getötet wurden.

Wer nun denkt, dass da wenigstens Freilandfleisch aus artgerechter Tierhaltung serviert würde, der irrt. Auf eine Anfrage im letzten Jahr erhielten wir die Antwort «daran habe man nicht gedacht, aber es sei garantiert Fleisch aus der Region» – als ob die katastrophale Schweinehaltung hier in der Region irgendwie weniger tierquälerisch wäre als anderswo. Wer noch einen Funken Anstand und Mitgefühl im Herzen trägt, der geht am Freitag nicht an dieses Barbaren-Fest mit Blutwurst- und Schweinskotelett-Fresserei! Blutwurstrausch, Leichenfrass. Pfui Teufel – im Namen Gottes? **Dr. Erwin Kessler, Präsident VgT**

Lieferschein Nr.: 680637; Medien Nr.: 1263; Medienausgabe Nr.: 368118; Objekt Nr.: 3057417; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 3; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 5623482



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1235; Medienausgabe Nr. : 368494; Objekt Nr. : 3058173; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 10; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5624238

Kessler verklagt PTT. Der Tier-
 schützer Erwin Kessler hat beim Be-
 zirksgericht Frauenfeld Klage gegen
 die Post eingereicht. Ende 1999 hat-
 te sich die Post geweigert, das Nach-
 richtenblatt des Vereins gegen Tier-
 fabriken, deren Präsident Kessler
 ist, zu verbreiten. Im Blatt würden
 zu viele Tierhalter persönlich ange-
 griffen, argumentierte die Post. Die
 Verbreitung würde deshalb dem
 Image der PTT schaden. Kessler will
 die Klage notfalls bis vor den Eu-
 ropäischen Gerichtshof für Men-
 schenrechte in Strassburg ziehen.



IN KÜRZE

Tuttwil Kessler klagt

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



TF: multa per aver offeso polizia, respinto ricorso di Erwin Kessler =

- embargo 12h00 -

Losanna, 14 gen (ats) Multato per aver trattato la polizia sangallese di «mafiosa», il presidente dell'Associazione contro le fabbriche d'animali (VgT) è stato sconfessato dal Tribunale federale (TF). Erwin Kessler aveva lanciato accuse durante il processo.

Il militante aveva denunciato tre agenti per abuso di autorità. Lo scorso febbraio, nel periodo del carnevale, i poliziotti avevano spostato un veicolo sul quale era posto un maiale di plastica, che Kessler aveva posteggiato proprio vicino ad uno stand che vendeva grigliate a Gossau (SG).

Per Erwin Kessler, gli agenti avevano agito solo per simpatia per i macellai della regione e non su richiesta del proprietario del posteggio. La denuncia contro gli agenti era terminata con un non luogo a procedere, mentre il militante si era visto infliggere una multa di 800 franchi per aver trattato la polizia sangallese di «mafiosa».

Lanciati in piena udienza, i propositi andavano contro la legge giudiziaria cantonale che esige la decenza durante un processo. Nella sentenza pubblicata venerdì, il TF non rimette in discussione la fondatezza della multa. Si chiede comunque se una somma così elevata fosse veramente «necesaria».

(sentenza IP.594/1999 del 22 dicembre 1999)

(SDA-ATS\ps ka wb mc/jus umw sg)

141002 jan 00



Copyright © 1999 by SDA-ATS
Tutti i diritti sono riservati. È vietata espressamente la ristampa o l'uso non autorizzato senza permesso scritto dalla SDA-ATS.
L'uso non autorizzato è punito dalla legge.
SDA-ATS, via Gessnerstrasse 13, CH-3000 Bern, Svizzera
Tel. 031 313 11 11, Fax 031 313 11 22, E-Mail: ats@sdas.ch

Lieferschein Nr.: 680637; Medien Nr.: 2564; Medienausgabe Nr.: 367871; Objekt Nr.: 3058761; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 10; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 5624786

IN KÜRZE

Tuttwil **Kessler klagt**

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1234; Medienausgabe Nr. : 368503; Objekt Nr. : 3058861; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 10; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5624866

Kessler verklagt PTT. Der Tierschützer Erwin Kessler hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Ende 1999 hatte sich die Post geweigert, das Nachrichtenblatt des Vereins gegen Tierfabriken, deren Präsident Kessler ist, zu verbreiten. Im Blatt würden zu viele Tierhalter persönlich angegriffen, argumentierte die Post. Die Verbreitung würde deshalb dem Image der PTT schaden. Kessler will die Klage notfalls bis vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg ziehen.



Lieferschein Nr.: 680637; Medien Nr.: 1197; Medienausgabe Nr.: 368513; Objekt Nr.: 3058971; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 4; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 5624996

Kessler klagt gegen Post

(sda) Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat in Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Er klagt wegen Verletzung des Post-

gesetzes. Im Dezember vergangenen Jahres weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» anzunehmen und zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden.



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1950; Medienausgabe Nr. : 368749; Objekt Nr. : 3059006; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 10; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5625031

Busse für Erwin Kessler

Lausanne – Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken, ist für seine Äusserung, bei der St. Galler Polizei herrschten «mafiose Zustände», zu Recht gebüsst worden. Das Bundesgericht hat seine Beschwerde abgewiesen und liess keinen Zweifel offen, dass die Äusserung selber den gebotenen Anstand schwer verletzte.



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1031; Medienausgabe Nr. : 368493; Objekt Nr. : 3059037; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 10; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5625062

Kessler verklagt PTT. Der Tier-
schützer Erwin Kessler hat beim Be-
zirksgericht Frauenfeld Klage gegen
die Post eingereicht. Ende 1999 hat-
te sich die Post geweigert, das Nach-
richtenblatt des Vereins gegen Tier-
fabriken, deren Präsident Kessler
ist, zu verbreiten. Im Blatt würden
zu viele Tierhalter persönlich ange-
griffen, argumentierte die Post. Die
Verbreitung würde deshalb dem
Image der PTT schaden. Kessler will
die Klage notfalls bis vor den Eu-
ropäischen Gerichtshof für Men-
schenrechte in Strassburg ziehen.



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1403; Medienausgabe Nr. : 368727; Objekt Nr. : 3059204; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 17; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5625302

Kessler abgeblitzt

Tierschützer Erwin Kessler ist mit einer Beschwerde beim Bundesgericht abgeblitzt. Er wurde von der St. Galler Polizei zu Recht gebüsst. Kessler hatte von «mafiösen Zuständen» gesprochen, nachdem sein Lieferwagen mit einer Kunststoff-Sau auf dem Dach von einem privaten Parkplatz in der Nähe eines Grillstandes abgeschleppt worden war. sda



Lieferschein Nr. : 680637; Medien Nr. : 1085; Medienausgabe Nr. : 368501; Objekt Nr. : 3059440; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 10; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5625499

Kessler verklagt PTT. Der Tierschützer Erwin Kessler hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Ende 1999 hatte sich die Post geweigert, das Nachrichtenblatt des Vereins gegen Tierfabriken, deren Präsident Kessler ist, zu verbreiten. Im Blatt würden zu viele Tierhalter persönlich angegriffen, argumentierte die Post. Die Verbreitung würde deshalb dem Image der PTT schaden. Kessler will die Klage notfalls bis vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg ziehen.



IN KÜRZE

Tuttwil **Kessler klagt**

Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Bezirksgericht Frauenfeld Klage gegen die Post eingereicht. Dabei geht es um die Weigerung der Post, die «VgT-Nachrichten» zu verbreiten. Anfang Dezember 1999 weigerte sich die Post, über eine Million Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verbreiten, weil darin zu viele Tierhalter persönlich angegriffen würden. (sda)



bsf118 5 su 98 lzf 784

TG TUTTWIL/PLAINTE ERWIN KESSLER/POSTE

**Refus de La Poste d'envoyer des publications
Plainte du président du VgT Erwin Kessler =**

Tuttwil (TG) (ats) Erwin Kessler, président de l'Association contre les fabriques d'animaux (VgT) a déposé plainte contre La Poste. Celle-ci refuse d'envoyer des journaux de l'association.

Le tribunal de district de Frauenfeld a confirmé jeudi l'information du «Thurgauer Tagesspiegel». Erwin Kessler a déposé plainte pour infraction à la loi sur La Poste. Celle-ci de son côté estime qu'elle n'a aucune obligation de transporter des envois en masse non adressés.

Début décembre 1999, la poste de St-Gall avait refusé d'envoyer plus d'un million d'exemplaires des «VgT Nachrichten». Elle avait alors estimé que ces publications contenaient trop d'attaques personnelles contre des propriétaires d'animaux.

(SDA-ATS/ls vm hl/tg jus div comt)

131531 jan 00

Lieferschein Nr.: 680637; Medien Nr.: 2563; Medienausgabe Nr.: 367401; Objekt Nr.: 3059692; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 17; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 5625769

Si un article de presse est publié dans le présent journal, il est considéré comme communiqué à l'ensemble des abonnés. Les droits de reproduction sont réservés. Toute réimpression ou utilisation non autorisée sans la permission écrite de la SVP est formellement interdite. Toute réimpression ou utilisation non autorisée sans la permission écrite de la SVP est formellement interdite. Toute réimpression ou utilisation non autorisée sans la permission écrite de la SVP est formellement interdite.

ARGUS der Presse AG
Streulistr. 19
CH-8030 Zürich
Tel.: 0041-1-388 82 00
Fax: 0041-1-388 82 01